

Vereinsräume im Literaturhaus, 4 OG
Kasinostraße 3, 64293 Darmstadt
Geöffnet: Jeden ersten Mittwoch im Monat von 18:30 - 20:00 Uhr
und nach Vereinbarung **Gründungsjahr 1977**
Internet: www.dbgd.de Email: nadinbuese@hotmail.com

[Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V., Kasinostr. 3, D-64293 Darmstadt](http://www.dbgd.de)



**Deutsch - Bulgarische
Gesellschaft Darmstadt e.V.**

**An alle
Mitglieder und Freunde
der Deutsch-Bulgarischen
Gesellschaft Darmstadt e.V.**

Darmstadt, den 15.04.2012

**35 Jahre DEUTSCH-BULGARISCHE
GESELLSCHAFT DARMSTADT e.V.
Freuen Sie sich und feiern Sie mit uns das ganze Jahr über.**

Rundschreiben Nr. 176

Am 3. März 2012 fanden im Auditorium des Literaturhauses in Darmstadt über 130 Gäste zusammen, geladen von der deutsch-bulgarischen Gesellschaft Darmstadt. Dafür gab es drei Anlässe - der erste März, ein altes bulgarisches Fest zum Frühlingsanfang; der dritte März, der Nationalfeiertag der Republik Bulgarien und das 35-jährige Bestehen der deutsch-bulgarischen Gesellschaft Darmstadt. Schon am Eingang wurde jeder Gast mit dem traditionellen Gruß „Tschestita Baba Marta“ empfangen und mit einer Marteniza beschenkt.

In dem offiziellen Teil des Festes begrüßte die Vorsitzende der Gesellschaft Nadeschda Büse die zahlreichen Gäste. Unter ihnen waren auch der Leiter der Außenstelle in Bonn Herr Stefan Dimitrov und der Leiter der Konsularabteilung Herr Ivan Jordanov, sowie der Honorarkonsul der Republik Bulgarien für das Land Hessen Herr Ingo-Endrick Lankau. Frau Büse sprach kurz über die bis heute gepflegte und von Groß und Klein geliebte Tradition rund um Baba Marta und anschließend über die Geschichte der Deutsch-bulgarischen Gesellschaft in Darmstadt. Als danach die bulgarische Nationalhymne erklang, erhoben sich alle Gäste.

Die Herren Dimitrov und Lankau begrüßten im Anschluss ihrerseits die Gäste der Feier. Mit einem kurzen Spielfilmausschnitt wurde an die Helden des Russisch-Osmanischen Krieges (1877/78) mit der bedeutenden Schlacht am Schipkapass als der entscheidende Kampf für die Befreiung Bulgariens vom osmanischen Joch erinnert.

Damit endete der offizielle Teil.

Mit Begeisterung wurde der neu organisierte Backwettbewerb unter dem Motto „Der Geschmack Bulgariens“ angenommen. Über 20 Teilnehmer haben mit ihren besten herzhaften oder süßen Backwerken eine lange Tafel bereichert, unter denen die Gäste ihre fünf Favoriten heraussuchen konnten. Die ersten Fünf bekamen Preise.

Der Abend ging zu Ende mit bulgarischen Liedern am Klavier und den traditionellen Kreistänzen, bei denen Bulgaren und Freunde Bulgariens Hand in Hand teilnahmen.

Am 28. März gratulierten wir unserem Mitglied Assen Münning zum 65. Geburtstag. Er ist seit 10 Jahren Mitglied und wir danken ihm für sein Engagement und Unterstützung.

Im März gratulierten wir auch unserem Ehrenvorsitzenden Oskar Spranz zum 75. Geburtstag. Er ist der Mitgründer unserer Gesellschaft und war 24 Jahre Vorsitzender. Wir bedanken uns für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit, die vielen Ideen, sein Einsatz und in den letzten Jahren für seine moralische Unterstützung. Anlässlich seines Geburtstags spendete er 75€ für die Arbeit mit den Waisenhäusern in Bulgarien.

Der Vorstand freut sich Ihnen mitzuteilen, dass die Vorsitzende der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Nadeschda Büse für Ihre langjährige, aktive, ehrenamtliche Arbeit und für die Bewahrung und die Popularisierung der Bulgarischen Kultur und Tradition im Ausland mit Ehrenplakette und Urkunde ausgezeichnet wurde.



Die Vize Präsidentin Frau Margarita Popova und die Vertreterin der Agentur der Bulgaren im Ausland Frau Kojanka Dimitrova überreichen die Ehrenplakette und die Urkunde an die Vorsitzende der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft Darmstadt Frau Nadeschda Büse bei dem Treffen am 16. März 2012 im Ikonenmuseum der Stadt Frankfurt.

Am 16. März 2012 im Ikonenmuseum Frankfurt fand im Rahmen eines Arbeitsbesuches der Vize Präsidentin der Republik Bulgarien Frau Margarita Popova und der Vertreterin der Agentur der Bulgaren im Ausland für Westeuropa Frau Kojanka Dimitrova ein Treffen mit der Bulgarischen Vertretern von Frankfurt und Umgebung statt. Die Anwesenden von der Außenstelle der Bulgarischen Botschaft in Bonn, Studentenvereine, Schulvereine und Deutsch-Bulgarische Gesellschaften haben viele Fragen gestellt und diskutiert: welche Problemen und Erwartungen hat die Bulgarische Schule in Frankfurt, was passiert nach der Schließung der Konsularabteilung in Bonn? Hat die Regierung bzw. das Präsidentenamt ein Nationalprogramm für die Bulgaren im Ausland. Leider konnte die Vizepräsidentin keine klare Antworten geben.

Bei der 36. Mitgliederversammlung am 30. März wurde nach Entlastung des Vorstandes wie folgt gewählt:

Vorsitzende:	Nadeschda Büse
Stellvertretende Vorsitzender:	Ingo-Endrick Lankau
Kassenwart:	Michael Boiger
Schriftführer:	Ralf Büse
Beisitzer:	Frank Roloff, Alexander Nenov, Lilia Moellerke
Kassenprüfer:	Rayna Sikuta, Rita Roloff

Als neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen wir Frau Anna Metz aus Frankfurt und Herrn Tzvetelin Georgiev aus Modautal Odenwald.

Von 6.-12 April 2012 organisiert der Olympische Club (OC) der Nationalen Sport Akademie (NSA) ein Oster-Sportlager für 10-14 jährige Kinder vom Waisenheim in Belogradtschik. Das Lager wird auf dem Gelände der NSA durchgeführt, Teilnehmer sind 9 Kinder und 5 Betreuer des OC. Das Programm beinhaltet sportliche, künstlerische und schöpferische Tätigkeiten. Das ist Teil des Jahres Programm des OC und wird von der Deutsch-Bulgarische Gesellschaft mitfinanziert und moralische unterstützt.

Samstag 26.05.2012
42. Methodiustag in Ellwangen
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Veranstalter: Stadt Ellwangen
Ort: Methodiusplatz



Ellwangen Marktplatz

Klavierabend mit der bulgarischen Pianistin Plamena Doncheva mit Werken von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Sergej Rachmaninow
am 27.04.2012 um 20°° Uhr im Ikonenmuseum der Stadt Frankfurt
Brückenstrasse 3-7, 60594 Frankfurt am Main, Tel.: 069 21236262

Im Staatstheater Darmstadt wird die Oper Orpheus und Eurydike gespielt. Was hat das mit Bulgarien zu tun? Orpheus lebte in Thrakien im heutigen Bulgarien. Aus Liebe zu der Nymphe Eurydike, die von einer Schlange gebissen und somit getötet wurde, stieg er in die Unterwelt des Hades hinab. Der Legende nach wäre das der Teufelsschlund (Дяволското гърло) bei Trigrad in den Ostrhodopen. Außerdem ist die Archäologie der Meinung "das vermeintliche Grab des Orpheus befindet sich in den Ostrhodopen, in der Nähe des Dorfs Tatul".

Der Mythos in der Kunst: vor allem in der Oper ist die Geschichte des Sängers, der vergeblich versucht, seine Geliebte aus dem Hades zurückzugewinnen, stets lebendig geblieben, wobei in der Oper von Christoph Willibald Gluck Eurydike nicht wieder in die Unterwelt zurückkehren muss, sondern bei Orpheus bleiben darf.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand